

C- Seminar für KliHyp / MedHyp und KomHyp

„Wirkungsverstärkung der Hypnosearbeit
durch Systemisches Denken u. Arbeiten
bei schwierigen Fällen -
Workshop-Seminar“

Anne M. Lang

**Anwendungsseminar
im Bonner Milton Erickson Institut M.E.G.**

Schwerpunkte/ Inhalte:

Erkenntnisse, Haltungen und Interventionen des **Systemischen Denkens & Arbeitens** werden entweder schnell unterschiedslos in Veränderungskonzepte anderer Herkunftsphilosophie integriert oder als provozierend anders erlebt. Letzteres gilt z.B. für eine konsequente konstruktivistische Ressourcenarbeit und die besondere Interventionsbedeutungen von Auftragsklärungen. Es lohnt sich aber, sich damit auseinanderzusetzen, **wie Systemisches Denken & Arbeiten gerade in komplexen und schwierigen Situationen die eigene Therapie/Beratungs-Kompetenz erhöht.**

Das Seminar zeigt die Unterschiede im Hintergrunddenken und im Vorgehen zu einem individuell, kausal fokussierenden und pathologie- bzw. problemfokussierenden Vorgehen auf. Daraus leiten sich dann erst systemische Interventionen für die Veränderungsarbeit ab. Dies für die Beratung, die Psychotherapie und insgesamt als systemische Perspektive in allen Kontexten.

Die Ähnlichkeiten von systemischem Denken und Vorgehen zum ericksonschen Vorgehen bestehen und finden sich konsequent im Hypnosystemischen.

Gemeinsam ist insbesondere das Ernstnehmen einer Wirklichkeiterschaffung, die sich über Kommunikation, Kontexte, Aufmerksamkeitsfoki und Konstrukte suggeriert.

Daraus begründet sich im Vorgehen die besondere Beachtung....:

- eines Selbstorganisatorischen Prozesses,
- von Meta-Dissoziations-Reflexion und Re-Assoziation,
- eines Ressourcen-Fokus,
- einer besonderen Aufweichung von Konstrukten bzw. Annahmen,
- von vielfältiger Perspektivenarbeit,
- von Kommunikation mit und durch Sprache,
- von Kontexten,
- der Ausrichtung von Wirklichkeit im System der Beratung, Psychotherapie.
- Das führt dann unmittelbar in die Arbeit zur prozessanregenden Arbeit mit der Selbstorganisation eines Menschen oder Systems.

Anhand von Beispielen und Übungen wird erfahrbar gemacht, **wie systemisches Denken gerade in eingefahrenen Situationen** des (Arbeits-, Führungskräfte-, persönlichen) Lebens ebenso wie auch in einer Psychotherapiearbeit von Patienten und Beratungsarbeit **erweiternd wirkt.**

Vom Denken abgeleitet ergeben sich Haltungen und wiederum darin eingebettete Tools, die wieder Flexibilität und Utilisationsfähigkeit erhöhen. Die erweiterte Flexibilität wirkt sich aus in anderen Gedanken, Empfindungen und Optionen für eine Situation. **Insofern sind sie eine gute Voraussetzung dafür, effektiver mit Wirklichkeiten umgehen zu lernen.**

Systemische und Hypnosystemische Interventionen:

- Veränderung durch **Beachtung von nichtinstruktiver Beeinflussbarkeit** (Konzept der Selbstorganisation und systemischen Beteiligung im Beratungssystem).
- Veränderung durch die Wirksamkeit von **besonderer Ankoppelung und Ausrichtung** durch Befragungen und anderer **Tools der Wirklichkeiterschaffung wie z.B. durch Zielvisionen, Auftragserkundungen, Ambivalenzen - Erkennung usw. - dies mit Hilfe typischer systemischer Frageinterventionen und Feedbackarbeit.**
- Veränderung durch **Ressourcenausrichtung**, da objektive Wahrheit immer als beobachtergeprägt, ausschnittshaft und insofern immer erweiterungsfähig anzusehen ist. Dies u.a. mit Hilfe der **Tools der Fokusbefragung, des ausgerichteten Interviews.**

- Veränderung durch **Beachtung des Eingebunden-Seins** in soziale Netze mit deren systemischer Einflussnahme bei Entstehung, Aufrechterhaltung und vor allem auch Änderung von Störungen an Einzelpersonen und Situationen. Dies u.a. mit Hilfe von Darstellungen, **Tools des "Draufblicks", der Beachtung der Landkarte und auch zukünftiger Landkarten.**
- Veränderung durch Änderung bzw. **Erweiterung von Perspektiven**, also Beobachterperspektiven, Zeitperspektiven, Perspektiven relevanter Personen, Teileperspektiven usw.. Dies mit Hilfe von **Tools, die Perspektivenwechsel bewirken.**
- Veränderung durch weitere hilfreiche Interventionen, die aus hypno- systemischem Erkenntnishintergrund entstehen und insbesondere **Sprache, Kontexte, Vorstellungserweiterung beachten. Tools der Frageinterventionen mit spezifischen und unspezifischen suggestiven Ausrichtungen, Aufgabenstellungen, Externalisierungen, Teilarbeit, Kommunikationsstrategien und analoge Darstellungen bzw. Systemaufstellungen.**
- Veränderung durch die **Reflexion des Vorgehen** und der eigenen Kommunikation als einem relevanten System für Veränderung, damit Beratung – Coaching - Psychotherapie selbst nicht zum Problem wird. **Tools der Meta-Befragung in der offenen Supervision mit dem Klienten bzw. auch Reflecting-Team-Angeboten.**
- Veränderung durch Anregungen zum Veränderungs-**Prozess und seines Verlaufs** mit Beginn, Evaluation, Ende. **Tools der Frage-Interventionen zu Prozessverlauf und seiner Evaluation z.B. verschiedene Skalierungen, Phasen und Prozessbetrachtungen.**

Zielgruppe:

Für die TeilnehmerInnen der KomHyp-Ausbildung gilt dieses Seminar als Kom 8.

Für die TeilnehmerInnen der KliHyp-und Medhyp-Fortbildung gilt es als C-Seminar.

Gerade auch Psychotherapeuten und Ärzte sind in vielfältiger Weise mit Systemen konfrontiert, die direkt und indirekt Einfluss nehmen und erkannt werden sollten.

Es ist aber auch ein offenes Seminar für KollegInnen, die im therapeutischen und Beratungsbereich systemisches Know-How erwerben möchten.

Das Seminar verstärkt insofern ihre Hypno-Systemische Kompetenz. Es wendet sich an alle KollegInnen der Veränderungsarbeit

- in beraterischen Kontexten: hier geht es darum Setting, Prozess und Interventionen ins Systemische zu erweitern.
- in therapeutischen Kontexten: hier geht es darum, die individuelle pathologische Sicht zu erweitern in systemische Zusammenhänge und Prozessperspektiven.
- wie auch im Coaching an Führungskräfte, die ihre Führungsaufgaben in MA-Führung und strategischer Ausrichtung intensivieren möchten. Hier geht es für die Führungskräfte darum, mit den Herausforderungen der Leitungsposition gleichzeitig reflektiert besonnen und aktiv anpackend umgehen zu können.

Didaktik:

Inputs, Demonstrationen und Übungen systemischer Tools, Beispiele aus den Institutsbereichen, dem Praxis- und Coachingbereich, Rollenspiel, Kleingruppen, Handout.

Referentin:

Anne. M. Lang - Dipl.-Psych., Approbation Psychologische Psychotherapeutin

Systemische Therapeutin und Supervisorin, Ausbilderin und Lehrsupervisorin der MEG, DPA

Coach, Beraterin, Institutsleiterin

Organisation, Information und Anmeldung:

Milton Erickson Institut Bonn - M.E.G., Reuterstraße 20, 53113 Bonn – Telefonzeiten des Sekretariats 8:30-13:00, 0228-94 93 122, Fax: 0228- 94 93 127 – Anne.M.Lang@online.de

Anmeldung zum Seminar / Supervision

Wir bitten für die inhaltliche und organisatorische Planung um rechtzeitige Anmeldungen.

Anmeldebedingungen: Bis zu 2 Wochen vor der Veranstaltung ist ein Rücktritt möglich. Bei Stornierungen nach diesem Zeitpunkt fällt der Seminarpreis an. Als Kulanzregelung für Sie ist es aber in Absprache möglich, das Seminar dann zu einem späteren Zeitpunkt kostenfrei nachzuholen.

Ich melde mich unter Anerkennung der Anmeldebedingungen (siehe unten) verbindlich an für:

Seminar.....Datum.....

Name.....Vorname.....

Beruf.....akadem. Grad.....

Straße.....PLZ.....Ort.....

Tel./Fax:.....E-Mail.....

Datum.....Unterschrift.....

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir um die Ermächtigung des Lasteneinzugs.

Die Kursgebühr wird kurz vor dem Seminar abgebucht.

Falls Sie überweisen möchten, bitten wir, dies direkt mit der Anmeldung zu tun.

Empfängername: Annemarie Lang Kontonummer: 1 751 463 00

Bankleitzahl: 370 800 40 Dresdner Bank

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Ich (Name, Vorname), _____
ermächtige hiermit das Institut Systeme Anne M. Lang / das Milton Erickson Institut Bonn,
Leitung Dipl.-Psych. Anne M. Lang, widerruflich die von mir zu entrichtenden Zahlung für das

Seminar.....Datum.....

bei Fälligkeit vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung zu Lasten meines Kontos:

Nr.: _____

BLZ: _____

Name der Bank: _____

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift